

**Fluglärm macht krank – das Ohr schläft nicht!  
Epidemiologe Prof. Dr. Greiser berichtet in Siegburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der nächtliche Fluglärm ist zu einer Geißel unserer Zeit mitten im Lebensraum der Menschen geworden.

Auch die Kreisstadt Siegburg liegt in der Einflugschneise des Flughafens Köln/Bonn, besonders betroffen vom ständig zunehmenden Aufkommen des Fracht- und Passagierflugverkehrs in der Nacht. Seit Jahren kämpfen deshalb die Verantwortlichen der Stadt, u.a. unterstützt von der „Ärzteinitiative für ungestörten Schlaf e.V.“, für ein generelles Nachtflugverbot am benachbarten Flughafen. Mehrere Klagen liegen derzeit dem zuständigen Oberverwaltungsgericht Münster zur Entscheidung vor.

Dass nächtlicher Fluglärm erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen hat, wurde in der im Auftrag des Bundesumweltamtes erstellten weltweit größten epidemiologischen Studie über die gesundheitlichen Folgen des Fluglärms vom bekannten Bremer Epidemiologen Prof. Dr. Eberhard Greiser nachgewiesen. Er kommt zu dem Schluss, dass Flughafenanwohnern, die nachts besonders starkem Fluglärm ausgesetzt sind, wesentlich häufiger Medikamente gegen Bluthochdruck, Arzneimitteln zur Behandlung von Herz- und Kreislauferkrankungen, Beruhigungs- und Schlafmittel verschrieben werden. Außerdem konnte der Wissenschaftler bei seiner Untersuchung beobachten, dass die schädlichen Wirkungen des Fluglärms sich bereits bei einer weitaus geringeren Lärmintensität bemerkbar machen, als bisher in der Fluglärm-Synopse und der DLR-Studie angenommen. Das Ergebnis ist eindeutig: Je höher die Lärmbelastung ist, umso mehr Medikamente werden den Patienten verordnet.

Dank der Initiative der Vorsitzenden der „Ärzteinitiative für ungestörten Schlaf“, Frau Dr. Gerda Noppeney und des Siegburger Internisten Dr. Arno Lange, konnte Herr Prof. Dr. Greiser für einen aktuellen Vortrag über seine Arbeit in Siegburg gewonnen werden.

Hierzu lade ich Sie herzlich am

**Montag, 24. August 2009, 19.30 Uhr,  
in das Forum des Stadtmuseums am Markt,**

ein.

Ich freue mich auf einen informativen Abend.

Freundliche Grüße



(Franz Huhn)